



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Ferdinand Mang, Franz Bergmüller, Martin Böhm, Katrin Ebner-Steiner, Uli Henkel, Gerd Mannes** und **Fraktion (AfD)**

Haushaltsplan 2022;
hier: Blockchain I – Blockchain-Strategie 3.0
(Kap. 16 03 neue TG)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2022 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 16 03 wird eine neue TG „Blockchain Strategie 3.0“ mit einem Ansatz von 5.000,0 Tsd. Euro ausgewiesen.

Die Deckung erfolgt aus den in Kap.16 05 Tit. 861 03 eingesparten Mitteln.

Begründung:

Der Freistaat hat eine eigene Blockchain-Strategie (Blockchain = Blockkette) vorgestellt, allerdings ist diese mit vergleichsweise wenigen Mitteln ausgestattet und findet im Epl. des Staatsministeriums für Digitales (StMD) keine gesonderte Erwähnung. Im Angesicht der Entwicklungen im Bereich der Distributed-Ledger-Technologien (DLT), der Blockchain und der Kryptowährungen – die Anzahl funktionsfähiger und verwendeter dezentraler Anwendungen steigt monatlich, die Marktkapitalisierung des gesamten Kryptomarkts ist mittlerweile auf über zwei Billionen Euro gestiegen – muss Bayern seine Bemühungen intensivieren. Andernfalls droht Bayern den Anschluss an eine wichtige Technologie der Zukunft zu verlieren. Dabei ist bereits bekannt, dass diese Technologie auf verwaltungstechnischer, wirtschaftlicher und privater Ebene erhebliche Verbesserungen in einer Vielzahl von Bereichen – von digitalen Dokumenten über eindeutige digitale Identifikationsmöglichkeiten bis hin zu Finanzanwendungen – für Staat und Bürger bringen.

In Anlehnung an das dezentrale Web 3.0 soll die neue TG „Blockchain Strategie 3.0“ daher ausschließlich der Förderung aller relevanten Bereiche rund um die Blockchain-Technologie dienen. Zu dieser gesonderten Förderung können auch Studien gehören, z. B. solche, die untersuchen, wie Bayern in Sachen Blockchain-Kompetenz besser für die Zukunft aufgestellt werden kann und ob bzw. wie der Freistaat mit seinem, durch eine gescheiterte Energiewende verursachten standortabhängigen Nachteil der hohen Energiepreise in dieser Zukunftstechnologie partizipations- und konkurrenzfähig werden kann.

Der auf der Website des StMD veröffentlichte Einschätzung, dass „[...] die Einsatzmöglichkeiten der Blockchain kurzfristig überbewertet, langfristig jedoch unterschätzt werden.“ sollen Taten folgen. Der Freistaat muss frühzeitig Kompetenzen, Wissen und Produktionsmöglichkeiten in diesem Bereich anstreben, um langfristig eine Technologiesouveränität zu etablieren.